

Zierliche Moosjungfer – *Leucorrhinia caudalis*

Merkmale der Imago (geschlechtsreife Libelle):

- Großlibelle aus der Familie der Segellibellen (Libellulidae) mit einer vergleichsweise kleinen Körpergröße, einer Körperlänge von 33–37 mm und einer Flügelspannweite von 60–65 mm
- Wie alle anderen Arten aus der Gattung hat auch die Zierliche Moosjungfer (*Leucorrhinia caudalis*) eine weiße Stirn und an der Hinterflügelbasis einen kleinen dunklen Fleck
- Die Hinterleibsanhänge der Männchen und Weibchen sind weiß
- Die Flügelmale der Männchen sind oberseits weiß, unterseits dunkel; bei den Weibchen sind sie beidseits schwarzbraun
- Der Hinterleib ist zum Ende hin – vor allem an den Segmenten 7 und 8 – deutlich keulig verdickt
- Der Hinterleib ausgefärbter Männchen ist dunkel und weist eine blaue Bereifung auf den Segmenten 3–5 auf
- Hinterleib der Weibchen auf den Segmenten 2–6 mit gelben Flecken, die der Segmente 3 und 4 oft auffallend groß und zusammenfließend

Merkmale der Larve (im letzten Stadium) bzw. der Exuvie (letzte Larvenhaut):

- Gesamtlänge 17–20 mm
- Hinterleib in der Mitte stark verbreitert
- Große Seitendornen an den Hinterleibssegmenten 7–9, die am neunten Segment überragen die oberen Hinterleibsanhänge (Cerci) und erreichen oft die Spitze der Hinterleibspyramide (siehe Foto)



Larvenhaut der Zierlichen Moosjungfer (Foto: Mathias Lohr)

- Große, säbelförmige Rückendornen auf den Hinterleibssegmenten 3–9
- Zeigt zumeist die für die Arten der Moosjungfern (Gattung *Leucorrhinia*) – mit Ausnahme der Östlichen Moosjungfer (*L. albifrons*) – typische „Zebrafleckung“ der Hinterleibsunterseite („Bauchzeichnung“ aus dunklen, länglichen Flecken)

Unterscheidung von anderen Segellibellen-Arten:

- Von anderen Segellibellen unterscheiden sich die Moosjungfern (*Leucorrhinia*) durch die weiße Stirn und die Hinterflügelbasis mit kleinem dunklen Fleck, der nicht von hellen Adern durchzogen ist.
- Innerhalb der Gattung *Leucorrhinia* besitzen nur die Östliche (*L. albifrons*) und die Zierliche Moosjungfer (*L. caudalis*) weiße Hinterleibsanhänge und eine bläuliche Bereifung ausgefärbter Männchen.
- Von der Östlichen Moosjungfer (*L. albifrons*) unterscheidet sich die Zierliche Moosjungfer (*L. caudalis*) durch den deutlich keulig verdickten Hinterleib sowie bei den Männchen durch die oberseits weiß gefärbten Flügelmale; (*L. albifrons* hat lediglich eine schwache Verdickung des Hinterleibsendes und die Männchen besitzen oberseits schwarzbraun gefärbte Flügelmale).
- Ein weiteres Unterscheidungsmerkmal ist die Ausdehnung der blauen Bereifung ausgefärbter Männchen auf die Hinterleibssegmente 3–5 bei der Zierlichen Moosjungfer (*L. caudalis*). Bei der Östlichen Moosjungfer (*L. albifrons*) erstreckt sich diese Bereifung lediglich auf die Segmente 3 und 4.
- Die Weibchen der Zierlichen Moosjungfer (*L. caudalis*) unterscheiden sich von denen der Östlichen Moosjungfer (*L. albifrons*) durch die bei dieser viel kleineren gelben Flecken auf den Segmenten 2–6.
- In Zweifelsfällen – insbesondere bei jungen Tieren – lassen sich beide Arten nur anhand der männlichen Geschlechtsorgane oder des weiblichen Legeapparates unterscheiden.
- Die Larven des letzten Stadiums sowie deren Häute (Exuvien) der Zierlichen und der Östlichen Moosjungfer (*L. caudalis* und *L. albifrons*) unterscheiden sich von anderen Arten der Gattung durch ihre großen, mindestens bis zum siebten Segment reichende Rückendornen.
- Von der Östlichen Moosjungfer (*L. albifrons*) unterscheidet sich die Zierliche Moosjungfer (*L. caudalis*) durch den Seitendorn an Hinterleibssegment 7 und den Rückendorn auf Segment 9, die beide bei der Östlichen Moosjungfer (*L. albifrons*) fehlen.